Zweck: Betrieb einer Neben-Eisenbahn zwischen Altona über Kaltenkirchen nach Bramstedt zur Beförderung von Personen und Gütern aller Art und eines Verbindungsgeleises zum Staatsbahnhof in Eidelstedt zur Beförderung von Gütern aller Art. Die Strecke Altona-Kaltenkirchen ist am 8./9. bezw. 24./11. 1884, die Strecke Kaltenkirchen-Bramstedt am 20./8. 1898 eröffnet. Bahnlänge 50,06 km, Spurweite 1,435 m. Die Bahn wird lt. G.-V. v. 10./9. 1904 nach Neumünster (19 km) weitergeführt. Die Kosten werden durch Ausgabe neuer Aktien aufgebracht (Noch nicht genehmigt.)

Kapital: M. 1 860 000, und zwar M. 402 000 in 1340 St.-Prior.-Aktien (Lit. A) à M. 300, M. 438 000 in 146 St.-Prior.-Aktien (Lit. B) à M. 3000 (diese im Besitz der Stadt Altona), M. 360 000 in 1200 St.-Aktien à M. 300, M. 660 000 in 550 St.-Aktien von 1897 à M. 1200. Die St.-Prior.-Aktien lauten auf Namen. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./9. 1897 um die erwähnten 550 St.-Aktien à M. 1200 zur Fortführung der Bahn von Kaltenkirchen bis Bramstedt und für Umbau der alten Strecke behufs Überganges der Betriebsmittel der Vollbahnen auf dieselbe. Die G.-V. v. 10./9. 1904 bzw. 1./9. 1906 beschloss zwecks Tilg. der schwebenden Schuld die Erhöhung des A.-K. um M. 300 000, sowie zwecks Weiterführung der Bahn nach Neumünster um M. 1 020 000 in St.-Aktien, zus. also um M. 1 320 000 in 1100 St.-Aktien à M. 1200.

Vorzugsrechte: Zuerst erhalten die St.-Prior.-Aktien Lit. A bis $4^1/_2$% Div., hierauf die St.-Prior.-Aktien Lit. B bis 5% Div., dann die St.-Aktien 5% Div., der Rest wird gleichmässig verteilt. Die St.-Prior.-Aktien Lit. A haben Nachzahlungsrecht; ausserdem haben sie auch das Vorzugsrecht betreffend der Kapitalszurückzahlung. Die St.-Prior.-Aktien Lit. B besitzen keinen Nachzahlungsanspruch.

Anleihen: Schwebende Schuld I: aufgenommen 1889 mit M. 120 000, II: aufgenommen 1893 mit M. 65 000, III: aufgenommen 1898 mit M. 100 000, IV: aufgenommen 1902 mit M. 100 000. Diese Schulden werden mit $3^5/_8$% verzinst und wie folgt jährl. amortisiert: I mit 1% = M. 1200, II mit $^1/_{30}$ = M. 2167, III mit 1% = M. 1000. IV: M. 100 000, wird mit 1% amortisiert. Von I—IV Ende März 1906 noch M. 314 512 ungetilgt. Die G.-V. v. 10./9. 1904 hat Umwandlung von M. 300 000 schweb. Schuld in Aktien beschlossen (s. auch oben). Zur Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Altona beschloss die G.-V. v. 1./9. 1906 Aufnahme einer neuen Anleihe in Höhe von M. 200 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. Je M. 300 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Eine alljährlich festzusetzende Summe an den Ern.-F., dann $^1/_{10}$% des Anlagekapitals zur Reserve, bis diese M. 25 000 beträgt (ist erreicht), ferner 5% zur Bilanzreserve, vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Div., wie oben bei Vorzugsrechten bemerkt. Der A.-R. erhält alljährlich je $^1/_2$% des zur Div.-Verteilung gelangenden Betrages als Tant., sobald die St.-Aktionäre eine Div. von 5% erhalten. Die Inh. der neuen 1050 St.-Aktien von 1904 haben erst in dem auf die Betriebseröffnung der Strecke Bramstedt-Neumünster folg. vollen Betriebsjahr Anspruch auf einen gleichmässigen Anteil an dem weiteren Gewinn, nachdem die übrigen St.-Aktionäre einen Gewinn von 5% bezogen haben.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Baukto 2 196 168, Debit. (Bramstedt-Neumünster) 1642, Material. 11 753, Effekten des Ern.-F. 322 166, do. des R.-F. 25 000, do. des Unterst.-F. 1589, Bankguth. 256 849. — Passiva: A.-K. 1 860 000, Unterst.-F. 1589 Ern.-F. I 392 589, do II 6805 (Rückl. 1265), Spec.-R.-F. 25 000, Bilanz-R.-F. 71 681 (Rückl. 4550), Div. 90 990, do. alte 1495, schweb. Schulden 314 512, Eisenbahnabgabe 2877, Schuldenabtragung 5367, Tant. 4402, Unterst.-F. 250, z. Neubau eines Stationsgebäudes mit Güterschuppen in Kaltenkirchen 26 600, z. Beschaffung von Güterwagen 11 010. Sa. M. 2 815 167.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben ausschl. Ern.-F. 189 319, z. Ern.-F. 35 395, Zs. 11 498, Gewinn 147 310. Sa. M. 383 522. — Kredit: Betriebseinnahmen ausschl. Ern.-F. M. 383 522.

Dividenden: St.-Prior.-Aktien Lit. A 1885/86—1905/1906: Je $4^1/_2$%; St.-Prior.-Aktien Lit. B 1885/86—1905/1906: $2^9/_{10}$, ca. $4^{14}/_{25}$, ca. $3^{23}/_{50}$, $3^{69}/_{100}$, $3^7/_{10}$, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%; St.-Aktien 1886/87—1905/1906: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, $4^1/_2$, $3^1/_2$, 5, 5, 5, 5%; neue St.-Aktien 1898/99—1899/1900 (7 Mon.): 3, $1^1/_4$% (seitdem mit den alten St.-Aktien gleichmässig). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Senator A. Baur; Baurat H. Franckenberg, ausführ. u. techn. Dir.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Justizrat J. G. Max Schmidt, Stellv. Senator E. H. Meyer, Stadtverordneter Th. Hampe, Bank-Dir. A. Lindemann, Senator C. C. A. Höft, Altona; Bürgermeister G. Freudenthal, Bramstedt; Amtsvorsteher M. Schümann, Oersdorf.

Zahlstellen: Altona: Eigene Hauptkasse, Altonaer Creditverein. *

Stadt- u. Hafen-Bahn in Boizenburg a. E.

Gegründet: 1890. Betriebseröffnung 1./9. 1890.

Zweck: Bau und Betrieb einer Sekundäreisenbahn von der Berlin-Hamburger Strecke der Staatsbahn bis zur Stadt und zum Hafen Boizenburg; Länge 3 km, Spurweite 1,435 m; Betriebspächter Lenz & Co., Berlin (Abteilung Altona); Pacht M. 2500 jährlich.

Kapital: M. 124 000 in 124 Aktien à M. 1000. An Landeshilfe wurden M. 61 228 gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.